

Segelgeschichte auf der Weser

Alte Jollen beim Grünhagen-Cup

VON JUDITH RÖGLER

Bremen. Ein Stück Segelgeschichte wird an diesem Sonntag auf der Weser lebendig. Beim Grünhagen-Cup treten acht historische Jollen zu einer Regatta an. Austragungsort ist der Oberweser-Segel-Verein hinter dem Weserwehr, wo die Wettfahrten am Sonntagmittag gestartet werden.

Die Idee für die Regatta entstand 2024 anlässlich des 100-jährigen Bestehens des Delmenhorster Segelklubs St. Veit. Alexander Skalicky, einer der Initiatoren, kam dabei auf die Grünhagen-Jolle, deren Konstrukteur Ferdinand Grünhagen war. Grünhagen war ein frühes Mitglied des Segel-Vereins Weser (SVW) und trug mit seinen Entwürfen für die Weserjollen wesentlich zur Entwicklung des Segelsports auf dem Weserrevier bei. „Es entstand die Idee, eine Regatta für diese Boote zu organisieren“, erzählt Skalicky. Vor zwei Jahren organisierte Alexander Skalicky vom Weser Yacht Club Bremen, der selbst im Besitz zweier der Boote ist, erstmals den Grünhagen-Cup, damals im Schlepptau der Ochtm-Regatta. Die Siegestrophäe für den Cup stiftete dabei der Enkel des Konstrukteurs.

Im Mittelpunkt steht für die Organisatoren seither allerdings nicht allein der sportliche Wettkampf. „Uns geht es darum, diese Jollen zu erhalten“, sagt Skalicky. Von den rund 20 gebauten sogenannten Sechseinhalb-Jollen existieren noch elf. In diesem Jahr ist sogar ein Boot dabei, das 20 Jahre an Land lag und nun wieder an den Start geht. „Der sportliche Ehrgeiz motiviert, Boote wieder instand zu setzen“, erklärt Skalicky.

Am Sonntag gehen sieben Grünhagen-Jollen und eine Blechliesel-Jolle ins Rennen. Mit ihren eleganten Holzrümpfen und klassischen Linien dürften die Boote auf der Weser für einen besonderen Blickfang sorgen. Gleichzeitig soll die Veranstaltung die Tradition der historischen Weserjollen lebendig halten.

Zuschauer sind eingeladen, die Regatta vom Ufer aus zu verfolgen. Alexander Skalickys Wunsch für das Wochenende ist dabei ebenso einfach wie sympathisch: „Gutes Wetter, gute Stimmung und dass alle gemeinsam ein schönes Wochenende verbringen. Und natürlich keinen Bruch.“